

Von Herzen

Miyavi x Kai

Von julien

Prolog:

Titel: Von Herzen

Kapitel: 3 + Prolog und Epilog

Autor: kaerdydd

Pairing: Miyavi x Kai (Miyavi; the Gazette)

Genre: Humor, Fluff, Shonen-ai

FSK: FSK18 (gegen Ende)

Warnung: graphische Lemon im 3. Kapitel. Antisocial-Ruki denunziert den Rest der Band^^ (Dass mir nachher keine Beschwerden wegen Ausdrücken wie „zurückgeblieben“ kommen!)

Zusammenfassung: Kai bekommt ein etwas 'anderes' Geschenk zum Geburtstag.

A/N: Mmh ich weiß nicht, der Prolog ist jetzt nicht sooo spannend, aber es ist ja auch nur der Prolog. Die 'Action' kommt dann aber gleich im nächsten Kapitel ;) Irgendwie ist eine Kai Geburtstagfic zu diesem Zeitpunkt eher unangebracht, aber ich will kein halbes Jahr warten, bis ich posten kann *g* Der Titel der Geschichte bezieht sich auf die Geschenke ;) Naja manche von ihnen kommen zumindest von Herzen, Rukis sicher nicht :P

***** Prolog *****

Nervös ballte Kai seine Hände zu Fäusten, versuchte damit das leichte Zittern zu unterdrücken, das die letzten paar Schritte über immer mehr Kontrolle über ihn genommen hatte und sein generelles Unwohlsein verstärkte. Er konnte sich die Reaktion seines Körpers auch nicht erklären, immerhin hatte er schon viel schlimmere Dinge durchgestanden, doch momentan konnte er sich nicht daran erinnern, wann er das letzte Mal so schlimmes Herzrasen gehabt hatte, wie heute. Wie jetzt.

Im Grunde genommen war es lächerlich. Er war der Drummer und dazu noch Leader einer bekannten Band, Nervosität und ähnliches hatte er schon lange abgelegt und stattdessen ein gesundes Selbstbewusstsein in seinem Auftreten aufgebaut. Zumindest wenn es um öffentliche Auftritte vor vielen Menschen ging, hatte er wirklich keine Probleme, sondern zeigte sich souverän und gelassen.

Paradoxerweise gab es da aber trotzdem jemanden, der nun genau diese unangenehmen Gefühlsregungen in ihm verursachte. Kai versuchte sich ständig einzureden, dass das Unsinn war und es gar keinen Grund dazu gab, so zu reagieren, doch sein Körper stimmte da nicht mit ihm überein und so wurde ihm sogar ein bisschen schlecht als er an seinem Ziel ankam.

Wie oft hatte er schon vor dieser Tür gestanden, sich letztendlich aber nicht getraut anzuklopfen und war stattdessen wieder gegangen?

War es wirklich so schwer diese eine kleine Frage auszusprechen, die im Grunde genommen total harmlos und unverbindlich war?

Es war doch nur eine Party, nichts weiter. Kai hatte schon so viele Leute; Freunde und Bekannte zu seiner Geburtstagsfeier eingeladen, doch wieso fiel es ihm so schwer die Person einzuladen, die er unbedingt dabei haben wollte? Es war ja nicht so, dass er sich zu einem Date verabreden wollte. Nein, es war sein Geburtstag und viele andere Leute würden kommen.

Und trotzdem nagte die Angst vor Zurückweisung an ihm.

Heute war seine letzte Gelegenheit ihn zu fragen, denn morgen war Kais Geburtstag und in diesen wollte er mit einer kleinen, privaten Party reinfeiern. Alle anderen Gäste waren natürlich längst eingeladen, aber bei denen war es auch viel einfacher gewesen! Die waren ja auch nicht so... *wichtig* und bei ihnen war es auch egal, ob sie letzten Endes kamen oder nicht.

Jetzt oder nie! dachte sich Kai, schaffte es aber trotzdem nicht anzuklopfen und obwohl dies wirklich seine letzte Gelegenheit war, ratterten mehrere Ausflüchte durch seinen Kopf, wieso er lieber wieder gehen und nicht fragen sollte. Aber Kai wollte das doch! Wollte, dass er auch kam und er endlich etwas Zeit mit ihm außerhalb des Labels verbringen konnte, wo sie sich zwar relativ oft über den Weg liefen, aber eben nie allein und unter sich waren.

Er musste endlich all seinen Mut zusammen nehmen oder einsehen, dass aus ihnen nie das werden würde, was Kai sich insgeheim wünschte. Aber wirklich nur ganz tief drin in seinem Innersten, so dass er es sich selbst fast nicht eingestand und seinen Freunden gegenüber nie zugeben würde.

Wahrscheinlich traute Kai sich nicht ihn einfach zu fragen, weil er Angst hatte, der andere könne aus seinem Blick, aus seinen Augen herauslesen, was in ihm vorging und wie er fühlte.

Er hatte Angst vor einer möglichen Zurückweisung und die damit verbundene, endgültige Gewissheit, dass seine Gefühle nicht erwidert wurden. Dabei war es doch ohnehin schon schwer genug sich in jemanden wie ihn zu verlieben. Wieso sollte er seine Gefühle auch erwidern?! Wenn überhaupt waren sie Freunde, aber nicht mehr... !

Noch während Kai sich den Kopf darüber zerbrach, ob er endlich anklopfen sollte, wurde ihm die Entscheidung aus der Hand genommen, denn plötzlich öffnete sich die Tür, vor der er die ganze Zeit gestanden hatte, und bevor er reagieren konnte, prallte jemand schwungvoll auf ihn und riss ihn zu Boden.

Im nächsten Moment fand er sich unter Miyavi liegend, der ihn erschrocken ansah und sich dann langsam aufrichtete, bevor Kai die Nähe zu ihm überhaupt registrieren und

genießen konnte.

„Woah, Kai-kun! Ich hab dich gar nicht gesehen. Wolltest du zu mir?“, fragte er und hielt Kai eine Hand entgegen, um ihn aufzuhelfen. Miyavi, durch nichts aus der Ruhe zu bringen, grinste und hatte selbst schon wieder vergessen, was er eigentlich hatte machen wollen als er sein Studio verließ. Besuch war sowieso immer besser! Zumindest von Leuten, die ihm nicht die Pistole auf die Brust setzten, wenn es um seine Musik und Karriere ging.

„Erm ja, ich wollte zu dir!“, erwiderte Kai, dem das ganze trotz allem ein bisschen unangenehm war. Außerdem flatterte es in seiner Brust schon wieder so, während er Miyavi anstarrte und dabei vergaß, was er eigentlich hatte sagen wollen.

„Ähm, okay...“, lachte Miyavi, „und bist du einfach nur so vorbei gekommen oder gibt es auch einen Grund für deinen Besuch? Du kommst mich ja leider sonst auch nie besuchen!“

Kai blinzelte verwirrt, während er noch versuchte das Gesagte zu verarbeiten und zu interpretieren. So eine Aussage hatte er eigentlich nicht erwartet. Andererseits hatte er es hier mit Miyavi zu tun. Da durfte man kein Wort auf die Goldwaage legen.

„Ich wollte fragen, ob du... also die Jungs machen heute Abend für mich eine kleine Party, weil ich morgen Geburtstag habe und da wollte ich fragen, ob du nicht vielleicht auch kommen möchtest. Ich weiß, dass es total kurzfristig ist und ich dich schon früher hätte fragen sollen, also würde ich es auch verstehen, wenn du keine Lust hast oder schon was besseres vor hast, ist ja immerhin Freitag Abend und da ist es nur logisch, wenn jemand wie du schon andere Pläne hat und lieber nicht zu einer Geburtstagsf-“

„Kai, stopp! Ich komme gerne! Wann soll ich da sein?“

Wow, *das* hatte Kai nun wirklich nicht erwartet. Zwar auch nicht unbedingt sofort eine direkte Absage, aber dass Miyavi sofort und ohne Nachdenken einfach sein Kommen versprach, hatte er sich so einfach nicht erträumt. Umso mehr freute er sich und kam nicht umher breit zu lächeln.

„Das bleibt eigentlich dir überlassen, wir fangen gegen 21 Uhr an und ab da ist jeder willkommen!“

„Fein! Dann sehen wir uns heute Abend. Ich freue mich schon!“, zwinkerte Miyavi und erwiderte das Lächeln. Geburtstagsfeiern waren immer toll und da er von dieser bereits an anderer Stelle gehört hatte, hatte er sich sowieso schon gefragt, wieso Kai ihn noch nicht eingeladen hatte, wohl aber die meisten anderen Musiker des Labels, die er persönlich kannte. Aber jetzt! Endlich!

„Ja, wir sehen uns dann heute Abend! Ich.. ähm... muss dann auch wieder zurück. Die Anderen warten sicher schon auf mich!“

Kai warf Miyavi ein letztes, etwas schüchternes und unsicheres Lächeln zu, bevor er sich umdrehte und mit klopfenden Herzen auf den Weg zurück zu seiner Band

machte.

Miyavi würde kommen und Miyavi freute sich... Kai freute sich auch! Nicht, dass es konsequenterweise etwas Tieferes zu bedeuten hatte, dass Miyavi kommen würde, aber Kai freute sich trotz allem. Kaum dass er aus Miyavis Blickfeld verschwunden war, machte er einen kleinen Luftsprung, ehe er sich gut gelaunt zurück an die nervenaufreibende Arbeit machte, seine faule Band für weitere Aufnahmen zu motivieren.

* * *

tbc.

Geht auch sicher bald weiter, die Geschichte ist ja eigentlich schon fertig gestellt ;) Die Kapitel sind dann auch länger.